

10.02.2025 – 13:55 Uhr

## **Führende Technologieunternehmen und Stiftungen unterstützen neue Initiative, die kostenlose Open-Source-Tools für ein sichereres Internet im KI-Zeitalter bereitstellt**

Paris (ots/PRNewswire) -

*ROOST, das auf dem KI-Aktionsgipfel in Paris vorgestellt wurde, stützt Entwickler mit skalierbaren Lösungen aus, um die KI-Sicherheit zu verbessern und junge Menschen im digitalen Zeitalter zu schützen*

Heute startete die Initiative Robust Open Online Safety Tools (ROOST) beim Aktionsgipfel zur Künstlichen Intelligenz in Paris. ROOST ist eine neue gemeinnützige Organisation, die am Institute of Global Politics an der School of International and Public Affairs der Columbia University angesiedelt ist und das Fachwissen, die Ressourcen und die Investitionen großer Technologieunternehmen und Stiftungen zusammenführt, um eine skalierbare, interoperable Sicherheitsinfrastruktur für das Zeitalter der KI aufzubauen. Zu den Gründungspartnern von ROOST gehören Eric Schmidt, Discord, OpenAI, Google, Roblox, John S. and James L. Knight Foundation, AI Collaborative, Patrick J. McGovern Foundation und Project Liberty Institute. ROOST profitiert auch von der Unterstützung und dem Fachwissen einer Vielzahl von Partnern aus den Bereichen KI, Philanthropie, Wissenschaft, Open Source, Kindersicherheit und Bekämpfung von gewalttätigem Extremismus.

ROOST ist eine der bedeutendsten Ankündigungen des Aktionsgipfels zur Künstlichen Intelligenz und schließt eine wichtige Lücke im Bereich der digitalen Sicherheit, insbesondere der Sicherheit von Kindern im Internet, indem es privaten und öffentlichen Organisationen jeder Größe rund um die Welt kostenlose Open-Source-Sicherheitstools zur Verfügung stellt.

Mit der kontinuierlichen Weiterentwicklung innovativer Technologien verändert sich auch die Sicherheit im Internet. Die generative KI beeinflusst das Onlineumfeld und erhöht die Notwendigkeit einer zuverlässigen und zugänglichen Sicherheitsinfrastruktur. ROOST wird kostenlose, entwicklerfreundliche Open-Source-Tools zur Erkennung, Überprüfung und Meldung von Material über sexuellen Kindesmissbrauch (CSAM) bereitstellen, große Sprachmodelle (LLMs) zur Unterstützung der Sicherheitsinfrastruktur nutzen und allgemeine Sicherheitstechnologien leichter zugänglich und benutzerfreundlicher machen. Mithilfe von einem engagierten technischen Team, das praktische Unterstützung bietet, wird ROOST die Organisationen dort abholen, wo sie stehen, und ihnen dabei helfen, robuste Sicherheitsmaßnahmen in ihre Produkte zu integrieren und gleichzeitig weiter zu innovieren.

Mit ROOST müssen Organisationen das Rad nicht jedes Mal neu erfinden, da das Angebot auf bereits vorhandenen Tools aufbaut. So können insbesondere kleinere Unternehmen und gemeinnützige Organisationen ihre Ressourcen ganz auf den Ausbau ihrer Plattformen oder Dienste konzentrieren und zugleich die Sicherheit ihrer Nutzer fördern.

Bis heute hat ROOST mehr als 27 Millionen US-Dollar von einer Reihe führender Philanthropien und führender Technologieunternehmen erhalten und sichert damit sein Bestehen für vier Jahre. ROOST möchte sein Wachstum beschleunigen und sein Angebot auf so viele Organisationen wie möglich ausweiten.

**Eric Schmidt, Gründungspartner von ROOST** und Vorsitzender des Special Competitive Studies Project, erklärt: „Robust Open Online Safety Tools, bekannt als ROOST, zielt darauf ab, Innovationen im Bereich der Online-Kindersicherheit und der künstlichen Intelligenz zu beschleunigen, indem es kleinen Unternehmen und gemeinnützigen Organisationen Zugang zu Technologien verschafft, die ihnen derzeit fehlen. Aufbauend auf einer Plattform mit Fokus auf den Schutz von Kindern wird ROOSTs kollaborativer Open-Source-Ansatz Innovationen fördern und wichtige Infrastrukturen transparenter, zugänglicher und komplementärer gestalten – mit dem Ziel, ein sichereres Internet für alle zu schaffen.“

**Camille François, President bei ROOST** und Professorin an der Columbia University, kommentiert: „ROOST läutet eine neue Ära der kollaborativen Sicherheitsinnovation ein. Indem wir robuste Sicherheitstools durch Open Source für alle zugänglich machen, schaffen wir eine pluralistischere und sicherere digitale Zukunft im Zeitalter der KI. Wir danken unseren Gründungspartnern und Unterstützern für ihren unschätzbaren Beitrag zu dieser Mission.“

**Clint Smith, Board Chair bei ROOST** und Chief Legal Officer bei Discord, ergänzt: „Bei Discord sind wir fest davon überzeugt, dass Sicherheit ein allgemeiner Wert ist. Wir setzen uns dafür ein, das gesamte Internet – nicht nur Discord – zu einem besseren und sichereren Ort zu machen, insbesondere für junge Menschen. Während Sicherheit ein

*[integraler Bestandteil](#) unserer Arbeit bei Discord ist, wissen wir auch, dass eine kontinuierliche Zusammenarbeit mit der Industrie unverzichtbar ist. Wir sind stolz darauf, Gründungspartner von ROOST zu sein, mit anderen führenden Unternehmen der Branche zusammenzuarbeiten und unsere innovativen Sicherheitstools einzubringen, um ein sichereres Internet für alle zu fördern."*

[ROOST@brunswickgroup.com](mailto:ROOST@brunswickgroup.com)

Medienkontakt:

Brunswick Gruppe

Claire Thomas-Daoulas | +33 7 89 00 88 70

Celia de Pentheny O'Kelly | +1 415 774 6246

ROOST@brunswickgroup.com Logo: [https://mma.prnewswire.com/media/2615349/ROOST\\_Logo.jpg](https://mma.prnewswire.com/media/2615349/ROOST_Logo.jpg)

View original content: <https://www.prnewswire.com/news-releases/fuhrende-technologieunternehmen-und-stiftungen-unterstutzen-neue-initiative-die-kostenlose-open-source-tools-fur-ein-sichereres-internet-im-ki-zeitalter-bereitstellt-302371885.html>

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100101438/100928651> abgerufen werden.